



Am Sonntag, dem 7. August 2016, fand in der Neuapostolischen Kirche in Gelsenkirchen-Buer ein Gottesdienst für hörgeschädigte Glaubensgeschwister aus Nordrhein-Westfalen statt. Zu diesem Gottesdienst waren neben den Gemeindemitgliedern aus Gelsenkirchen-Buer, etwa vierzig hörgeschädigte Glaubensgeschwister mit ihren Betreuern anwesend.

Diese zentralen Gottesdienste finden etwa einmal im Monat an wechselnden Orten statt und werden in Lautsprache begleitender Gebärdensprache (LBG) durchgeführt. Das deutlich und langsam ausgesprochene Wort wird durch entsprechende, standardisierte Gebärden begleitet. Das Verstehen der gebärdeten Gesten und das vom Munde abzulesende Wort bilden die Grundlage der Kommunikation. So ist es möglich, dass auch die nicht hörgeschädigten Angehörigen, betreuenden Begleiter und weitere Glaubensgeschwister an diesem Gottesdienst teilnehmen konnten.

Dieser Gottesdienst wurde von Priester Bernd Graffenberger durchgeführt

Die Grundlage für diesen Gottesdienst war die Bibelstelle aus Hiob 42,2: „Ich erkenne, dass du alles vermagst, und nichts, das du dir vorgenommen, ist dir zu schwer.“

Priester Graffenberger erklärte das Leben Hiobs, den Krankheit und Sorgen hart getroffen hatten. Er lobte Gott, obwohl ihm alles genommen wurde. Jedoch klagte er Gott auch einmal an und wollte eine Antwort haben. Diese erhielt er und Hiob erkannte, dass er nicht richtig gehandelt hatte. Er tat Buße und vertraute Gott weiterhin.

Durch das Wort der Predigt wird der Glaube gestärkt und ein starker Glaube schafft Vertrauen. Das Hören allein ist nicht ausreichend, denn es muss auch nach dem Wort gehandelt werden.

Ein Chor, bestehend aus hörgeschädigten Glaubensgeschwistern, gestaltete den Gottesdienst ebenso mit. Hierbei standen die Mitglieder des Chores mit dem Blick zur Gemeinde. Sie setzten den gesungenen Text des Gemeindechores gleichzeitig in Gebärden um.

Im Anschluss des Gottesdienstes wurde einer Glaubensschwester aus dem Kreis der hörgeschädigten Glaubensgeschwister zum Geburtstag von allen Anwesenden ein „Happy Birthday“ gesungen.

Durch die weite Anreise aus ganz Nordrhein-Westfalen blieb man gerne noch zu einem regen Austausch und Imbiss zusammen.

10. September 2016

Text: Dirk Weißmann

Fotos: Reinhard Lehrhove



